



Das Mädchen reckt und streckt sich wieder und wieder. Auch wenn die Klingel noch so weit entfernt ist, die Kleine gibt nicht auf. Höchste Anstrengung wirkt leicht und spielerisch. – Was für ein erfrischender Zugang zu schwer erreichbaren Zielen! Wie schnell wissen „wir Großen“, dass dies und das sowieso nicht klappen kann. Und ersticken damit jeden Elan. Dennoch freuen wir uns an der wohltuenden Hartnäckigkeit des Mädchens: Es gibt (sich) nicht auf. Kommt sicher an die Klingel – spätestens, wenn es ein Stück gewachsen ist! **Die Hartnäckigkeit und die Konsequenz sind Voraussetzungen des Erfolges. Lesen Sie bitte auch den Leitartikel nebenan!**

Segen des Monats

Der tiefe Friede der Meereswogen
sei mit dir, der tiefe Friede der
leuchtenden Sterne, der tiefe Friede
der schweigenden Natur, der tiefe
Friede Christi, des Friedensfürsten.

„GEHT“

Ein neues Schul- und Arbeitsjahr beginnt. Ferien und Urlaub sind vorbei. Nun gibt es wieder den Alltag:

Lernen, Schularbeiten, Prüfungen befassen sich zum x-ten Mal mit Dingen, welche sich seit Jahren immer wiederholen. Lehrlinge stehen vor neuen Herausforderungen, die sie bisher nicht gekannt haben.

Im Leben der Pfarre ist es nicht anders: Auch in diesem Jahr werden wieder Eltern auf die Taufe ihres Kindes vorzubereiten sein, Kinder auf ihre Erstkommunion, Jugendliche auf das Sakrament der Firmung; es werden kranke und alte Menschen besucht, unsere Toten christlich und würdevoll begraben, Gottes Wort wird unermüdlich verkündet, die Sonn- und Feiertage vorbereitet und gefeiert, den sozial Schwachen wird nach unseren Möglichkeiten geholfen werden.

Gleiches wiederholt sich Jahr für Jahr, manches ist immer auch neu und unerprobt.

Ein Motto für das neue Arbeitsjahr?

Ich frage mich, was könnte das Leitwort für dieses neue Arbeitsjahr sein?

Im Lukasevangelium lesen wir, dass Jesus seine Jünger sendet und ihnen Regeln mit auf den Weg gibt, der erste Auftrag besteht nur aus einem Wort:

„Geht!“

Mit diesem einen Wort fordert Jesus uns auf:

- Verlass dich nicht auf das bisher Gewohnte, frage dich: Was ist jetzt meine Aufgabe in dieser Welt?
- Bleib nicht stehen, gib niemals auf.
- Stelle manches in Frage und suche geduldig nach Antworten.
- Setze dir Ziele, auch wenn du sie nicht sofort wirst erreichen können.
- Mach dich auf den Weg!

Suche dir gute Weggefährten!

Von Jesus heißt es, dass er seine Jünger zu zweit in alle Städte und Dörfer gesandt hat, wohin er selbst kommen wollte.

Aber er will uns nicht allein gehen lassen.

Wenn wir wenigstens zu zweit unterwegs sind, scheint der Weg gleich kürzer und weniger anstrengend zu sein.

Wir reden auf dem Weg miteinander, wir legen Pausen ein, wir essen miteinander, wenn wir weite Wegstrecken zurücklegen müssen.

Suche dir also gute Weggefährten!

In der Pfarrwanderung erfüllen wir Jesus Auftrag: „Geht!“

Wir wollen mit dieser jährlichen Wanderung von Liezen nach Weißenbach nicht nur einander

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

„Menschen und Leben in Afrika“ war das Motto des heurigen Jungschar- und Ministrantenlagers

besser kennen lernen; wir wollen auch nicht bloß zum Ausdruck bringen, dass wir **zwei Kirchen** haben, zwei Gemeinden – Liezen und Weißenbach – aber nur **eine Pfarre** sind.

Noch mehr wollen wir mit dieser Wanderung unsere Bereitschaft zeigen, Jesu Auftrag zu verwirklichen: „Geht!“

- Wir suchen nach neuen Wegen für die Seelsorge an den Menschen.
- Wir sind bereit, Wege, die wir bisher gegangen sind, zu verlassen, weil sich in den letzten Jahren vieles verändert hat.
- Wir laden immer neue Menschen ein zum Mitgehen, auch wenn es oft nur ein Stück Weges sein wird, das sie mit uns gehen wollen.
- Wir achten darauf, niemanden zu überfordern, Dauer und Tempo des Gehens müssen passen.
- Wir machen Pausen, damit unsere Wegbegleiter nicht den Mut und die Freude verlieren.
- Miteinander zu gehen ist schön!

Was uns am meisten Sicherheit gibt: Gott ist mit seinem Volk – oft unerkannt – unterwegs.

Die Pfarrwanderung als Zeichen, dass wir das neue Arbeitsjahr als einen Weg sehen, den wir mit vielen anderen gehen wollen. Das ermutigt und macht Freude!

Auf gute Wegbegleiter durch das neue Arbeitsjahr freut sich

Ihr Pfarrer

@ Ein Blick ins Internet

- Informationen über die Theologische Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz finden Sie unter folgender Adresse: www.theol-uni-graz.at
- Lexikonartikel zu religiösen Fragen finden Sie gratis unter dem Religionsportal der Wikipedia-Enzyklopädie: http://de.wikipedia.org/wiki/Portal_Religion
- Die Internationale Jugendbewegung der Franziskaner, in der sich junge Laien zusammenschließen, hat eine neue Website mit Informationen zu Leben, Charisma und Tätigkeiten der Bewegung: www.franciscansinternational.org

Dank für pfarrliche Dienste

Die Pfarre Liezen bedankt sich bei Frau **Margaretha Busch**, die inzwischen verstorben ist, für das Austragen des „Liezener Pfarrbriefes“ und für den Dienst einer Caritas-Haussammlerin in Weißenbach; diese Aufgaben hat sie viele Jahre lang ausgeführt.

Das monatliche Austragen des Pfarrbriefes in ihrem Gebiet hat nun dankenswerterweise Frau **Irene Winkler** übernommen. – Herzliches Vergelt's Gott beiden!

Ministranten-Minis treffen sich ...

... in **Liezen**: Montag, 27. September 2004 um 16.00 Uhr am Kirchhof.

... in **Weißenbach**: Donnerstag, 30. September 2004 um 17.00 Uhr bei der Kirche Weißenbach. Um die Aufnahme in die große Schar der Ministranten unserer Pfarre dürfen sich Buben und Mädchen ab der 2. Klasse Volksschule bewerben. – Bald nach Beginn der Ausbildung, die in den Händen vom Hr. Pfarrer liegt, findet auch ein Gespräch mit den Eltern statt. – Die Ausbildung dauert bis zum Adventbeginn, dort erfolgt ihre feierliche Aufnahme und das Versprechen der Kinder.

In der ersten Ferienwoche führen 22 Kinder der Pfarre mit 4 Begleitpersonen und Christl Stipanitz als Lagerköchin auf die Badlechneralm bei Donnersbach, um eine kalte und regnerische, aber schöne Woche zu verbringen.

Wir ließen uns nicht die Freude verderben und versuchten, möglichst viel in der Natur gemeinsam zu erleben – sei es beim sehr beliebten Nuggetspiel oder bei kleineren Wanderungen, wo wir unterschiedlichste Materialien sammeln, die wir dann zu originellen Skulpturen in der Hütte verarbeiten. Wir dachten uns nämlich: „Wenn wir nicht in die Natur können, dann müssen wir sie uns nach Hause in die warme, eingheizte Stube holen!“

Das Leben der Menschen in Afrika begleitete uns durch die ganze Woche: So bastelten wir originelle Trommeln, spielten afrikanische Fabeln, machten einige Spiele, wie sie Kinder in Afrika spielen und verschönerten uns mit afrikanischen Frisuren.

Ein Höhepunkt war, als Ulrike Oshafu von ihren Erfahrungen in Nigeria berichtete und uns an-



hand von vielen Dias die Welt Afrikas näher brachte.

Auf diesem Weg bedanke ich mich bei allen jenen Menschen, die uns so tatkräftig unterstützt haben, damit das Lager stattfinden konnte. Danke für die finanziellen Spenden der Gewerbetreibenden und Banken und von privaten Personen, für die Lebensmittelspenden, für den Materialtransport, ...

Das nächste Jungschar- und Ministrantenlager findet bestimmt wieder statt, und zwar vom 3. Juli bis 6. August 2005 auf der Kaiserau (4. Ferienwoche).

Ausflug der Pfarrbriefausträger und Caritas-HaussammlerInnen

Die Pfarre lädt jährlich jene zu einem Ausflug ein, welche das ganze Jahr über den „Liezener Pfarrbrief“ zu Ihnen ins Haus bringen und dazu noch jene, welche den schweren Dienst des/r Caritas-Haussammlers oder -sammlerin ausüben.

Anfang Juli führen 43 Frauen und Männer nach Graz und besichtigten dort den Grazer Kalvarienberg, der in den letzten Jahren vor dem drohenden Verfall gerettet bzw. durch Vandalenakte zerstörte Kunstwerke wiederhergestellt worden ist und sich zum Jahr der Kulturhauptstadt Graz im vergangenen Jahr wieder in beeindruckender Schönheit zeigt.

Pfarrer Mag. Josef Ranftl von Graz-Kalvarienberg, welcher der Motor dieser Sanierung und Renovierung war, hat uns auf den Kalvarienberg geführt; vom höchsten Punkt des Berges mit der Kreuzigungsgruppe ergibt sich eine ungewohnte Sicht über die Stadt Graz. Ich empfehle Ihnen den Besuch dieses Kalvarienberges im Norden von Graz, wenn Sie in Graz zu tun haben oder einmal einen Ausflug mit einem lohnenden Ziel machen möchten.

Nach dem Mittagessen, zu dem die Pfarre eingeladen hatte, besichtigten wir noch das Kunsthaus und fuhren zum Abschluss mit dem Lift im Innern des Schlossberges zum Uhrturm, wo wir eine herrliche Aussicht über die Innenstadt genossen, bevor uns ein heftiger Gewitterregen zum Aufbruch drängte und ordentlich durchnässt hat.

Ing. Bernhard Oberbichler und Lisa Michalka vom Arbeitskreis für „Information und Organisation“ haben diesen Ausflug als Dankeschön der Pfarre hervorragend vorbereitet.

Anmerkung: Die Kosten für Fahrt und Mittagessen übernimmt jedes Jahr die Pfarre; das Sozialbudget der Pfarre wird nicht angetastet. – Damit kein Missverständnis aufkommt.

Senioren-gottesdienst im Rahmen der Liezener Seniorentage

Samstag, 25. September 2004, 19.00 Uhr, Stadtpfarrkirche

Die Pfarrer der beiden christlichen Konfessionen – Pfarrer Josef Schmidt und Pfarrer Mag. Johannes Hanek – feiern den Wortgottesdienst gemeinsam mit evangelischen und katholischen Christen und allen, die daran teilnehmen wollen. – Die Kommunionfeier schließt an diesen Wortgottesdienst an. Die musikalische Gestaltung hat die „Spiel- und Singgruppe Donnersbachwald“ unter der Leitung von Frau Christine Petz übernommen; wir dürfen uns über diese junge Gruppe freuen.

Die Einladung zur Mitfeier ergeht nicht nur an ältere Pfarrbewohner, sondern an alle, welche am darauf folgenden Sonntag aus welchem Grund immer nicht an der Pfarrwanderung nach Weißenbach teilnehmen können.

Foto: Lisa Michalka



26. September: Pfarrwanderung nach Weißenbach

Ein halbrundes Jubiläum: Wir gehen die Pfarrwanderung zum fünften Mal! Was ihre Ziele sind, haben wir in den vergangenen Jahren deutlich gemacht und ist auch im Leitartikel beschrieben. Hier nun die Zusammenfassung aller Informationen:

Sonntag, 26. September 2004

Treffpunkt für alle Fußwanderer nach Weißenbach – der Platz vor dem Kino.

Wann beginnt unser Fußweg? – Um 9.00 Uhr. – Wir gehen bei jeder Witterung!

Was ist mit jenen, welche nicht mitgehen und keine eigene Fahrmöglichkeit haben?

Auch jene sammeln sich vor dem Kinocafe ab 9.30 Uhr bis spätestens 9.45 Uhr. Wir bitten alle, welche mit dem Pkw nach Weißenbach fahren und noch Plätze in ihrem Auto frei haben, beim Kinocafe vorbeizuschauen, um dort auf eine Fahrmöglichkeit wartende Personen nach Weißenbach mitzunehmen.

Es gilt das Gleiche wie bei unseren Fußwallfahrten nach Lassing und Frauenberg: Es ist jedem überlassen, auf welche Weise er nach Weißenbach kommen will, zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Motorrad, dem Pkw – Hauptsache, er/sie kommt nach Weißenbach.

10.00 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche Weißenbach. – die Liezener tragen Sorge für die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes, es ist ein Gastgeschenk, das sie mitbringen: ein Instrumentalensemble unter Leitung von Mag. Barbara Kropf.

Nach der gemeinsamen Messfeier der Weißenbacher und Liezener Pfarrbewohner sind alle zu einer köstlichen Kartoffelsuppe auf dem Kirchplatz Weißenbach eingeladen, womit der Vormittag ausklingt. – Das Transportproblem nach Liezen – ob sich jemand in Weißenbach abholen lässt oder nach Liezen mitfahren kann – muss jeder selber lösen, wird aber nach den bisherigen Erfahrungen ganz gewiss keine Probleme bereiten.



Ich freue mich auf viele Teilnehmer beim Festgottesdienst in der Kirche Weißenbach, aber auch auf viele Kinder und Erwachsene, die mit mir vom Kinocafe weg zu Fuß nach Weißenbach mitgehen!

Im Rückspiegel betrachtet

Rückblicke auf vergangene Ereignisse sollen immer kurz sein, weil sie nicht zu etwas einladen, sondern nur Vergangenes nachbesprechen. Rückblicke sind aber auch nicht ganz unwichtig, um auch jene zu informieren, die bei der einen oder anderen Veranstaltung nicht dabei gewesen sind.

Hohe Beteiligung an beiden Fußwallfahrten
Wir hatten propagiert, dass es nicht entscheidend ist, auf welche Weise jemand an das Ziel unserer Wallfahrten gelangt – Hauptsache, dass viele teilnahmen.

Und gerade diese Freiheit, nicht unbedingt den ganzen Weg zu Fuß mitgehen zu sollen, hat sich sehr positiv ausgewirkt: Es sind zum Unterschied vom Vorjahr sehr viele zu Fuß über das „Joggerl“ nach Lassing gegangen, andere sind uns entgegengekommen oder haben beim Eckart-Kreuz in Lassing auf uns gewartet; wir waren eine gewaltige Schar, welche von dort in die Kirche Lassing eingezogen ist.

Wie viel besser würden wir unsere Zeit nützen, wenn wir wüssten, wie viel uns noch zur Verfügung steht.

Griechische Weisheit

Die Pfarre Liezen hat gespendet

Für die Anliegen der Weltkirche am 27. Juni:

Gesamtergebnis: € 116,-,
davon Liezen € 75,-, Weißenbach € 41,-

Christoforus-Opfer der Kraftfahrer am 25. Juli:

Gesamtergebnis: € 637,70,
davon Liezen € 490,-, Weißenbach € 147,70

Alle Plätze für den Pfarrausflug besetzt!

Der Pfarrausflug am 19. September zum Stift Wilhering, auf den Pöstlingberg und mit einer Schifffahrt auf der Donau ist in diesem Pfarrbrief nicht mehr angekündigt, weil alle Plätze in den beiden Autobussen schon seit einem Monat besetzt sind; Sie können sich aber auf eine Warteliste setzen lassen, wenn Sie mitfahren möchten. Es kommt immer wieder vor, dass jemand seine Anmeldung zurückziehen muss.

Sonntag, 5. September: Ökumenisches Gebet in Neuhaus

Aus Termingründen von Pfarrer Mag. Hanek musste dieses gemeinsame Gebet um eine Woche vorverlegt werden, sonst bleibt alles gleich: Sammlung der Teilnehmer am Parkplatz vor dem Schloss Trautenfels: 16.30 Uhr – 15 Minuten Fußweg zur evangelischen Gedenkstätte Neuhaus.

17.00 Uhr: Ökumenisches Gebet bei der Gedenkstätte – bei jeder Witterung.

Ein Teil der Teilnehmer trifft sich nach bisheriger Erfahrung zu einer kurzen Einkehr im Fischrestaurant bei den Fischteichen am Fuße des Schlosses Trautenfels.

Ihre Teilnahme wird uns freuen!

3. Oktober: Erntedanksonntag

Weißenbach:

8.30 Uhr: Segnung der Erntekrone vor der Volksschule, Prozession in die Kirche mit anschließendem Festgottesdienst.

Liezen:

10.00 Uhr: Kriegerdenkmal – Segnung der Erntekrone mit anschließender Prozession in die Pfarrkirche, wo der Festgottesdienst gefeiert wird. Nachher erbitten wir von den Mitfeiernden ein Opfer für jene Landsleute, die durch Unwetter um den Ertrag ihrer Arbeit gebracht wurden. Sie können Ihre Gabe bei den Kirchengängen ins Körbchen legen. – Wir sagen „Vergelt's Gott!“

Es ist schön, Gott, ein offenes Leben zu führen – offen für neue Erfahrungen, für Einsichten und für's Klügerwerden. Aber niemals möchte ich, dass die Fundamente bröckeln, die in dich hinabreichen. Darum: Sei in meiner Nähe, wenn sie mich bedrängen von rechts und von links, wenn sie mich auf ihre Seite ziehen wollen, wenn sie mir das Heilige zerreden und mir den Stand rauben. Ohne dich bin ich nicht Ich.

Bernhard Meuser (aus dem Pallottiner-Kalender 2005)

Silberhochzeit – ein Grund zum Feiern!

Sonntag, 10. Oktober 2004

10.00 Uhr: Festgottesdienst in unserer Pfarrkirche. – Die musikalische Gestaltung hat Prof. Otto Sulzer mit seinem Kirchenchor von Spital am Pyhrn übernommen, worauf wir uns schon sehr freuen.

Die Silberpaare, die in unserer Pfarre geheiratet haben, werden von uns schriftlich eingeladen.

Von allen anderen Silberpaaren haben wir keine Informationen; alle Silberpaare sind herzlich zu diesem Gottesdienst und zum nachfolgenden Empfang im Pfarrhof eingeladen, auch wenn sie seinerzeit in einer anderen Pfarre geheiratet haben oder in den letzten 25 Jahren in Liezen zugezogen sind.

Erfahrungsgemäß ist beim nachfolgenden Empfang im Pfarrhof die Freude des Wiedersehens mit anderen Ehepaaren und das Interesse an einer Führung des Hr. Pfarrers durch den Pfarrhof so groß, dass ein geplantes Essen mit der Familie nicht vor 13.00 Uhr bestellt werden sollte.

Wir bitten um Ihre Anmeldung, wenn Sie Ihr Ehejubiläum gemeinsam mit anderen Paaren in Kirche und Pfarrhof feiern wollen, und weil wir Sie zu einem kleinen Buffet im Pfarrhof einladen (€ 22 4 25).



LIEZEN

Gottesdienste:

**Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr**
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

5. Sept.: Sonntag

17.00 Uhr: Ökumenisches Gebet bei der evang. Kirchengedenkstätte Neuhaus/Trautenfels. – Nähere Informationen finden Sie auf Seite 3.

19. Sept.: Pfarrausflug (Sonntag)

25. Sept. (Samstag)

19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Rahmen der Liezener Seniorenarbeit. – Ausführliche Informationen sind auf Seite 2 angekündigt.

26. Sept.: Pfarrwanderung von Liezen nach Weissenbach

Informieren Sie sich bitte auf Seite 3.

3. Okt.: Erntedanksonntag

10.00 Uhr: Segnung der Erntekrone und -gaben beim Kriegerdenkmal, anschließend die Prozession in die Pfarrkirche. – Genaueres zu diesem großen Fest des Kirchenjahres lesen Sie auf Seite 3.

Wir erbitten von Ihnen an den Kirchtüren ein Opfer für die Caritas, womit den Unwettergeschädigten unseres Landes geholfen wird.



WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

8. Sept. (Mittwoch)

19.00 Uhr: Marienandacht bei der Moser-Kapelle – siehe nebenan.

15. Sept.: Schulgottesdienst (Mittwoch)

10.00 Uhr: Gottesdienst der Volksschule zum Schulbeginn

26. Sept.: Pfarrwanderung der Liezener Pfarrbewohner nach Weissenbach (Sonntag)

10.00 Uhr: Festgottesdienst der Weissenbacher und Liezener Pfarrbewohner. – Musikalische Gestaltung: ein Instrumentalensemble unter der Leitung von Mag. Barbara Kropf.

Nachher sind alle zu einer köstlichen Kartoffelsuppe am Kirchplatz eingeladen. – Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3.

3. Okt.: Erntedanksonntag

8.30 Uhr: Segnung der Erntekrone und -gaben vor der Volksschule, die dann in festlicher Prozession in die Kirche begleitet werden. – Informationen dazu auf Seite 3.

Die Caritas erbittet an den Kirchtüren ein Opfer für jene in unserem Land, welche durch Unwetter und andere Katastrophen um den Ertrag ihrer Arbeit gebracht wurden.

Manche glauben, ein Baum müsse sogleich Früchte tragen, wenn man ihn pflanzt.

Wir müssen ihn aber zuerst ein wenig wachsen lassen.

Abdul Rahman

TERMINE

Taufsamstage

4., 11. und 25. September 2004
9., 16. und 23. Oktober 2004

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 10. Sept.: Pfarrer Mag. Johannes Hanek
Freitag, 17. Sept.: Pfarrer Josef Schmidt
Freitag, 1. Okt.: Pfarrer Josef Schmidt

Beichtmöglichkeiten

Liezen: Freitag, 10. September ab 18.00 Uhr in der Barbarakapelle
Weissenbach: Donnerstag, 30. September ab 18.00 Uhr in der Sakristei

Marienwallfahrt nach Oppenberg

Montag, 13. September 2004, 18.00 Uhr:
Beginn der Prozession im Gasthof Schattner

Eucharistische Anbetung

Jeden Freitag von 19.30 bis 20.00 Uhr

Diese Regelung gilt ab Freitag, 17. September. – Die Zeit wurde auf Wunsch der Teilnehmer auf eine halbe Stunde verkürzt, weil die meisten von ihnen schon den Rosenkranz um 18.30 Uhr mitbeten und um 19.00 die hl. Messe mitfeiern. Die Zeit in der Kirche wird sonst zu lang, vor allem in der kalten Jahreszeit.

Es gilt: Jeden Freitag ist eucharistische Anbetung von 19.30 bis 20.00 Uhr. – Am ersten Freitag im Monat ist sie mit Texten und Liedern gestaltet, an den anderen Freitagen ist stille Anbetung.

Friedhofverwaltung

Jeden Freitag ist unser Friedhofverwalter Andreas Lammer von 14.30 bis 17.00 Uhr im Sitzungsraum des Pfarrhofes (1. Stock) telefonisch (22 425 DW 23) und persönlich erreichbar.

Marienandacht bei der Moser-Kapelle

Mittwoch, 8. September 2004, 19.00 Uhr

Seit mehreren Jahren feiern wir am Fest Mariä Geburt bei der Moser-Kapelle nahe Sengsschmied diese Andacht; sie findet bei jeder Witterung statt. Ich hoffe, dass viele unsere Einladung zur Mitfeier annehmen.

Wünsche an einen Freund

Ich wünsche mir einen Freund, der zu mir hält, der mir aber nicht nach dem Munde redet, sondern Auseinandersetzungen mit mir wagt und mich auf Fehler aufmerksam macht.

Ich möchte mich von ihm gefordert fühlen und mich formen lassen.

Ich wünsche mir einen Freund, der mit meinem Versagen umgehen kann.

Mit meiner Art werde ich manches schuldig bleiben, auf das ein Freund als Freund ein Anrecht hätte.

Auch das: Ich werde an ihm schuldig werden. Dies müsste ich ihm sagen dürfen, damit ich ihm wieder offen in die Augen sehen kann.

P. Richard J. Althe
(aus dem Pallottiner-Kalender 2005)

Ökumenische Wortgottesdienste zum Schulbeginn

Montag, 13. September

8.00 Uhr: Volksschule, Vorschulklasse, 1. und 2. Klassen und ASO

8.45 Uhr: Volksschule, 3. und 4. Klassen

Dienstag, 14. September

8.00 Uhr: Hauptschule und Polytechnische Klassen

Mittwoch, 15. September

9.00 Uhr: Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik und Bundes-handelsakademie und -handelschule

10.00 Uhr: Volksschule Weissenbach

Alle Wortgottesdienste zum Schulbeginn sind ökumenisch, d. h. katholische und evangelische SchülerInnen feiern gemeinsam und unter Mitwirkung des kath. Pfarrers Josef Schmidt und des evang. Pfarrers Mag. Johannes Hanek und aller Religionslehrer.

Verbringe die Zeit nicht mit der Suche nach einem Hindernis, vielleicht ist keines da.

Franz Kafka

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Kaupa Alois (81), Admonter Straße 35; Radlingmayer Siegfried (60), Kornbauerstraße 25; Strohmayer Friedrich (85), Sonnenweg 4 (früher Kornbauerstraße 18); Busch Margaretha (63), Weissenbach, Am Wetterkreuz 230; Hiebler Juliana (84), Lassing, Fuchslucken 20 (früher Admonter Straße 42); Kurz Hildegard (90), Arding, Frauenberg 3 (früher Fronleichnamsweg 9a); Moosbrugger Heike (31), Tausing 17B; Petzak Maria (67), Weissenbach, Bachersiedlung 126; Dr. Lindmayr Robert (76), Pyhrnstraße 1.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Jacqueline Karola von Peträ Pehböck und Marco Dunkel, Siedlungsstraße 14; ein Sohn Dominik von Gordana und Vlatko Raštegorgac, Siedlungsstraße 8/2; ein Sohn Fabian von Manuela Zeiringer und Michael Benda, Dr.-Karl-Renner-Ring 27; ein Sohn Martin von Edit und Martin Huber, Schillerstraße 2; ein Sohn Dustin und ein Sohn Julian von Marta und Harald Hohl, Pyhrn 87; ein Sohn Enrico Muningandu von Naftalina und Herbert Steiner, Salbergweg 22; eine Tochter Magdalena Brigitte von Renate und Daniel Pöschl, Weissenbach, Schwoagasse 12; ein Sohn Stefan von Renate Liegl und Thomas Schrei, Wörschach, Maittschern 57; ein Sohn Simon Franz von Karin und Egon Gojer, Flurweg 6c; ein Sohn Konstantin von Christine und Rene Gojer, Admont, Oberhofsiedlung 322.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Schauer Harald, Werksarbeiter, Dr.-Karl-Renner-Ring 28, und Eder Sonja, Kellnerin, Getreidestraße 2; Smaal Vincent, Sachbearbeiter, und Wildling Christiane, Büroangestellte, beide Ligist 72; Winkler Markus, Dachdecker, und Feit Esther, Raumpflegerin, beide Am Weissen Kreuz 5; Schönlechner Walter, Postbediensteter, und Fluch Sandra, Hausfrau, beide Südtirolergasse 6/4.

Der nächste Pfarrbrief erscheint... am Donnerstag, dem 30. September 2004; wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst.

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 4 25, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at • homepage: www.liezen.com/pfarre
Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 036 12/22 0 86, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.